

Bewerbung bei der Studierendenvertretung

Bewerbung auf	AStA-Vorstand
Name	Lea Maleen Steding
Studiengang	Politikwissenschaft (6. Semester) ; Soziologie (5. Semester)

Was motiviert dich zu deiner Bewerbung?

Für mich ist eine entschlossene politische Stimme der Studierenden sowohl im universitären als auch im allgemeinpolitischen Umfeld sehr wichtig. Diese Vertretung der politischen Forderungen kann nur funktionieren, wenn es immer genügend Menschen gibt, die Lust haben diese Interessen zu vertreten. Ich habe mich schon immer gerne politisch eingebracht und mitgewirkt. Es würde mich freuen, mich als AStA-Vorständin an der Uni mit meinen Fähigkeiten und meiner Person in der VS intensiver engagieren zu können.

Welche Erfahrungen bringst du für deine Bewerbung mit?

Seit meinem ersten Semester bin in der Fachschaft Politik aktiv und war als Fachschaftsvertreterin wöchentlich in den StuRa-Sitzungen. In diesem Rahmen habe ich bei der Organisation der Erstsemesterwoche und an der Erstellung des Ersti-Heftes mitgewirkt. Zudem habe ich an einigen Treffen der Fachschaft mit der Geschäftsführung des Seminars für wissenschaftliche Politik teilgenommen, sodass ich durchaus Erfahrung darin sammeln konnte, Interessen der Studierenden gegenüber Professor*innen zu vertreten. Außerdem habe ich mich im Referat für politische Bildung engagiert und wurde dabei auch als stellvertretende Referentin gewählt, sodass ich an vielen AStA-Sitzungen aktiv mitgewirkt habe und so einen guten Einblick in die Strukturen der VS bekommen konnte.

Was möchtest du im Rahmen deiner Arbeit erreichen?

Ich möchte mich gerne mehr in der Studierendenvertretung engagieren und einen Überblick in die Arbeit des AStA und die verschiedenen Gremien der Universität bekommen. Meiner Meinung nach ist ein Teil meiner Arbeit, noch mehr studierende Menschen für die Arbeit der VS zu informieren

und dafür zu begeistern. So würde ich unter anderem gerne dafür sorgen, dass sich viele willkommen fühlen und mitarbeiten.

Ein weiterer Teil der Arbeit wäre für mich zu schauen, wie gut die Strukturen der Studierendenvertretung nachdem sie nun gut drei Jahre bestehen funktionieren. Sie zu evaluieren und sich gegebenenfalls Verbesserungen für eine noch offenere, basisdemokratischere und politisch arbeitende VS zu entwickelnd. In diesem Zusammenhang fände ich es sehr spannend zu schauen, welche politischen Entscheidungen und Beschlüsse der StuRa seit seiner Einführung gefällt hat, um diese dann einfach und überschaubar für alle zugänglich zu machen.

Wirst du dich an das „imperative Mandat“ halten? Wie möchtest du dich mit dem Studierendenrat bzw. der Studierendenschaft im Allgemeinen rückbinden?

Ja ich halte mich sehr gerne an das imperative Mandat, da ich den Weg basisdemokratische Entscheidungen zu treffen und dann zu vertreten, als wichtig und notwendig halte. Dabei sehe ich das imperative Mandat als die beste Lösung, basisdemokratische Entscheidungen von den Fachschaften bis in die höheren Gremien zu garantieren. Aus diesem Grund halte ich das imperative Mandat für politisch sinnvoll und werde versuchen immer im Namen der VS zu handeln.